154. Ausgabe | Newsletter der Netzwerkagentur

Bild: Jubiläumstagung des wohnbund e.V. im Frankfurter Studierendenhaus | © STATTBAU

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

Heute versenden wir unseren letzten Newsletter im Jahr 2023 – die Zeit der Jahresrückblicke beginnt. Wir lassen den Blick jedoch ein bisschen weiter in die Vergangenheit schweifen: Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen, gegründet im Jahr 2008, wird 15 Jahre alt! Zu diesem Anlass erarbeiten wir zurzeit eine Festbroschüre über die Entwicklungen des gemeinschaftlichen Wohnens seit 2008. Außerdem stellen wir für jedes Jahr ein Projekt vor, das umgesetzt wurde. Im neuen Jahr möchten wir die Broschüre veröffentlichen.

Zudem haben wir einen ereignisreichen Monat hinter uns. Die Experimentdays haben Anfang November stattgefunden und das Team der Netzwerkagentur ist zum 40. Jubiläum des wohnbund e.V. in Frankfurt gereist, um gemeinsam mit den bundesweiten Netzwerkpartner*innen über Strategien für mehr gemeinwohlorientiertes Wohnen zu sprechen. Zu beiden Veranstaltungen berichten wir im Rahmen des Newsletters.

Doch im Rahmen eines Jahreswechsels gibt es nicht nur den Rückblick, auch planen wir schon das Jahr 2024, konzipieren Strategien, Veranstaltungspläne und vieles mehr. Alle zwei Jahre müssen wir uns erneut auf den Auftrag der Netzwerkagentur bewerben. Wir verabschieden uns daher erst einmal zum Jahresende und melden uns wieder, wenn wir wissen, ob wir weitermachen können. Daher gibt es in diesem Newsletter keine Veranstaltungshinweise der Netzwerkagentur für das neue Jahr.

Wir wünschen Ihnen Allen frohe Weihnachten und eine gute gemeinschaftliche Zeit.

Über weitere Themen, Anregungen und Hinweise freuen wir uns wie immer unter beratungsstelle@stattbau.de.

Adventliche Grüße, Ihr Team der Netzwerkagentur
Constance Cremer | Theo Killewald | Manuel Lutz | Sabine Sternberg | Markus Tegeler | Nele Trautwein

001 | Termine und Aktuelles

16.-18.02 | Malente **Orientierungs-Workshop: "Gemeinschaftlich Wohnen - Ist das was für mich?" ...mehr**

14.03. | Berlin **Der „Homo Cooperativus“ lebt! ...mehr**

002 | Informationen aus dem Netzwerk

Rückblick Jubiläumstagung 40. Jahre Wohnbund ...mehr

Rückblick Experimentdays 2023 ...mehr

Leitfaden ZUKUNFT STATT LEERSTAND ...mehr

Aus- und Weiterbildung zum | zur Wohnprojektberater*in ...mehr

003 | Aktuelle Projekte

Info-Meeting zu Projekt von Praeger Richter Architekten ...mehr

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

Cluster-Wohntisch ...mehr

Neubauprojekt der GESOBAU - Der Wohntisch Pankow sucht Verstärkung ...mehr

Termine und Kontakte der Berliner Wohntische ...mehr

005 | Publikationen und Presse

Zeitschrift FREIHAUS Nr.27 zum Thema Gemeinwohlorientierung in der Wohnungsversorgung. ...mehr

Doku-Serie: Capital B – Wem gehört Berlin? ...mehr

Podcast: H1.12 Architekturgespräche ...mehr

Podcast „Futur B“: Vertikale Stadt, WG für alle: Wie verhindern wir den Wohnkollaps in Berlin? ...mehr

Podcast: Was liest du gerade? / Buch-Podcast "Was liest du gerade?" ...mehr

Zeitschrift Bauwelt: Was macht die Genossenschaft? ...mehr

001 Termine und Aktuelles

Seminar

Orientierungs-Workshop: "Gemeinschaftlich Wohnen – Ist das was für mich?"

Termin: 16.-18.02.2024
Ort: Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Malente

„Entdecke an diesem Wochenende das für Dich passende Wohnmodell! Du lernst in dieser Veranstaltung die Besonderheiten verschiedener Typen von Wohnprojekten kennen, erkundest Deine persönlichen Wohnwünsche und Ressourcen und planst Deine nächsten Schritte in Richtung gemeinschaftliches Wohnen. Begleitet wirst Du dabei von drei erfahrenen Wohnprojekt-beratenden.“

Veranstalter: *zusammen wohnen - gemeinschaftlich leben*

Zur Anmeldung kommen Sie unter folgendem Link: https://www.gemeinschaftlich-leben.vision/orientierungs-workshop/

<<

Jubiläumstagung

Save the date: Der „Homo Cooperativus“ lebt! – Genossenschaften als Modell für zukunftsfähiges Wirtschaften

Termin: 14.03.2024
Ort: Ufa-Fabrik | Berlin-Tempelhof

Liebe Genossenschaftsfans,

am 21. Oktober 1993 **– vor 30 Jahren –** war die Gründungsversammlung für unseren Verein Genossenschaftsforum e.V., im März 1994 wurde er eingetragen. Seitdem widmet er sich intensiv und auf vielen Wegen der Förderung des **Genossenschaftsgedankens und der Diskussion seiner Potenziale** im Wohnungswesen.

Diese 30 Jahre voller Einsatz für die Genossenschaftsidee wollen wir – unserem Wesen und Auftrag entsprechend - mit weiteren spannenden Beiträgen und Diskussionen **im Rahmen einer Tagung** würdigen. Thema ist **der Kooperative Mensch als zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell**.

Das Programm widmet sich dem „**Homo Cooperativus – Genossenschaften in einer wertebasierten Wirtschaft**“. Es wird eingeführt durch Dr. Victoria Schäfer, Leiterin der Akademie der Genossenschaften (ADG Scientific) in Montabaur, und in mehreren Beiträgen, Praxisbeispielen und einer Fish-Bowl-Runde diskutiert. Bei einem anschließenden Umtrunk wollen wir gemeinsam auf 30 Jahre Genossenschaftsforum anstoßen. Nähere Informationen finden sich im angehängten, vorläufigen Programm. **Die Tagung findet am 14. März 2024 ab 16:00 Uhr in der Ufa-Fabrik in Berlin-Tempelhof statt.**

Die Einladung zur Anmeldung folgt Anfang 2024. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende! **Halten Sie sich den Termin jetzt schon frei.**

Wir freuen uns auf eine spannende Tagung.

<<

002 Informationen aus dem Netzwerk

Fachtagung

Rückblick 40. Jübiläum wohnbund e.V.

Der wohnbund e.V., Verband zur Förderung wohnpolitischer Ideen, wurde 1983 in Frankfurt a.M. gegründet. Ziel war der bundesweite Zusammenschluss von Stimmen für eine andere Wohnungsbau- und Stadterneuerungspolitik: Weg von der Kahlschlagssanierung, hin zur behutsamen Stadterneuerung. Den unterschiedlichen Akteuren, wie lokalen Initiativen, sollte durch den wohnbund Gehör verschafft werden, um die Übersetzung hin zur Realpolitik zu ermöglichen.
Der wohnbund e.V. setzt sich heute aus einem Netzwerk von Fachleuten und Praktiker*innen für selbstverwaltete Wohnformen zusammen und zählt ca. 180 Mitglieder. Darunter sind viele Beratungsstellen für gemeinschaftliches Wohnen, die bundesweit aktiv sind – die Equivalente der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, die für Berlin verantwortlich ist. STATTBAU Berlin ist Teil des wohnbunds. Constance Cremer, Geschäftsführerin von STATTBAU ist Vorstandsmitglied. Einmal im Jahr findet eine Fachtagung statt, wobei dieses Jahr auch das 40. Jubiläum des wohnbunds gefeiert wurde.

Im Rahmen der Jubiläumstagung „Unter vielen Dächern“ standen Dachstrukturen des gemeinschaftlichen Wohnungsbaus thematisch im Fokus, verbunden mit der Frage, wie einzelne Projekte von administrativem Aufwand entlastet und eigentumsrechtlich abgesichert werden können, ohne an Autonomie zu verlieren.
Die derzeitigen Rahmenbedingungen in Bezug auf Grundstücks- und Baupreise haben die Debatte ín allen Bereichen geprägt. In verschiedenen Workshops und Podiumsdiskussionen wurden Lösungsansätze und gute Beispiele beleuchtet und bundesweite Erfahrungen zusammengetragen. Über die Einführung der neuen Wohngemeinnützigkeit und eventuelle Fallstricke, über Dachgenossenschaften bis hin zur Bodenpolitik wurden Strategien abgewogen.

Grundlegend wurde die Frage gestellt, wie Gemeinwohlorientierte und intermediäre Bertungsstrukturen, wie die Netzwerkagentur, eine Stimme in langjährig eingeübten und eng ineinander verwobenen Strukturen von Politik, Administrative und Immobilienbranche erlangen können.
Zu der Fachtagung kamen Expert*innen aus Forschung, Beratung und Praxis aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Wir blicken auf ein spannendes Wochenende mit vielen wertvollen Inhalten zurück und wünschen dem wohnbund an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch zum 40. Jubiläum!

Weitere Informationen zum wohnbund e.V. finden Sie unter: www.wohnbund.de

<<

Wohnprojekteveranstaltung

Rückblick EXPERIMENTDAYS Relaunch 2023 – WohnWendeRaum

Am 11.11.23 fand auf dem Dragonerareal nach mehrjähriger pandemiebedingter Pause ein Relaunch der lang erwarteten Berliner Wohnprojekteveranstaltung EXPERIMENTDAYS statt.

Ein Relaunch war nötig, Berlin wurde in den letzten Jahren eine andere Stadt. Die Preise auf dem Immobilien- und Wohnungsmarkt haben sich vervielfacht, Wohnungen sind Mangelware, Möglichkeitsräume für Wohnprojekte sind rar, gleichzeitig fordern die Klimakrise sowie gestiegene Baukosten neue nachhaltige und resiliente Lösungen.
Die zentrale Frage der Veranstaltung lautete daher:„Wie nun weiter (um)bauen und wohnen, nicht nur innovativ, sondern möglichst solidarisch und gerecht?“
So war es nicht verwunderlich, dass der Relaunch weniger eine Projektebörse wie in den frühen Jahren, sondern vielmehr ein Netzwerk- und Expert:innenaustausch war. Und dies ist auch gut so, da komplexe Anforderungen komplexe Lösungsstrategien und ein Interagieren der verschiedenen Akteur:innen erfordern.
So kam auf dem begehrten Dragonerareal ein vielfältiger Kreis Engagierter zusammen, die sich in Berlin für innovative, gemeinwohlorientierte, ökologische und selbstorganisierte Bau- und Wohnformen einsetzen und eine gerechte solidarische Stadt befördern. Neben Initiativen, Netzwerken und Projekten waren u.a. Banken, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und erstmalig die BIM zu Konzeptverfahren mit Beratungsständen vertreten.

Das Ziel in Kooperation mit Projekten, Initiativen und Netzwerken, Expert:innen und Aktivist:innen, eine Plattform des Austausch und der Vernetzung zu bieten und eine breite Aufmerksamkeit auf Strategien, Themen und Initiativen zu ziehen wurde erreicht. Der Zulauf an den Beratungsständen und bei den Vorträgen/ Workshops war zahlreich. Es enstanden instensive Gespräche und Gedanken, auf denen weiter gebaut werden kann.

Als Netzwerkagentur GenerationenWohnen, die seit 2008 gemeinschaftliche Bau- und Wohnformen durch den Wandel bzw. neue Rahmenbedingungen und Herausforderungen begleitet, freuen wir uns sehr über die weitere Zusammenarbeit und auf die nächsten EXPERIMENTDAYS.

<<

Publikation

Leitfaden ZUKUNFT STATT LEERSTAND

„Der Leitfaden ZUKUNFT STATT LEERSTAND wurde initiiert vom Netzwerk Zukunftsorte e.V. und ausgearbeitet in Zusammenarbeit mit der Montag Stiftung Urbane Räume gAG, der Landesberatungsstelle gemeinschaftliches Wohnen in Hessen, der Dezentrale – Netz für gemeinschaftliches Wohnen in Sachsen sowie dem FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung. Diese Kooperationspartner*innen verfolgen und unterstützen innovative Planungsansätze wie das Instrument Konzeptverfahren, welches in den einzelnen Kapiteln vorgestellt werden.

Der Leitfaden ist im Rahmen des Modellprojekts „Wissensplattform für Zukunftsorte & Leerstandsmatching“ in Kooperation mit der brandenburgischen Kleinstadt Angermünde entstanden. Gefördert wurde es im Programm „Region gestalten“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung“.

Den Leitfaden finden Sie als Version zum Download unter diesem Link:
https://verein.fgw-ev.de/media/zukunft_statt_leerstand_web.pdf

Das gedruckte Exemplar ist in der Geschäftsstelle des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung erhältlich: https://verein.fgw-ev.de/service-und-informationen/publikationen/

<<

Lehrgang

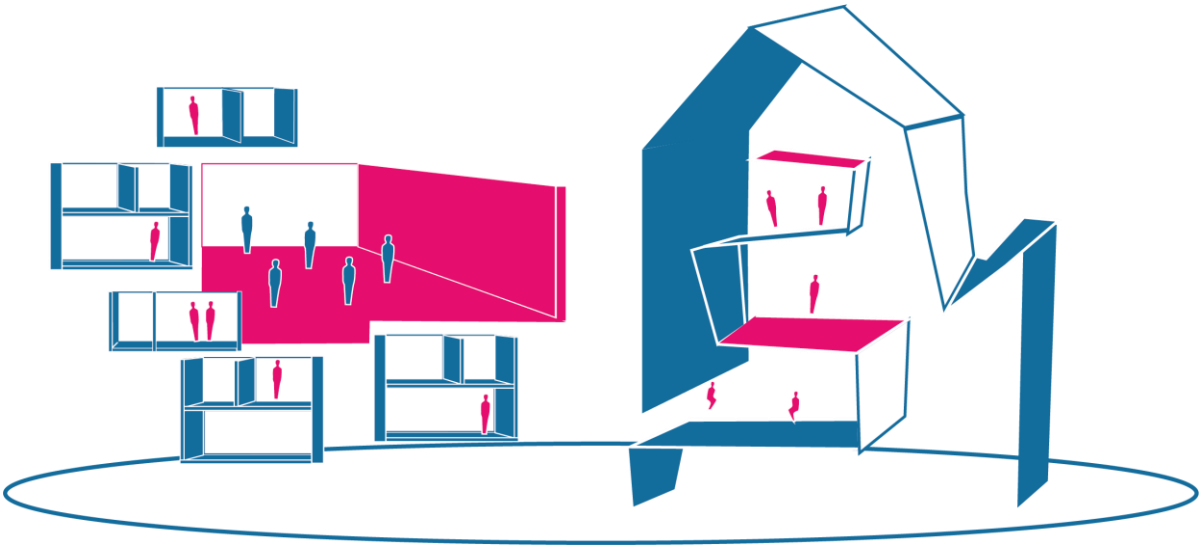
Aus- und Weiterbildung zum | zur Wohnprojektberater*in

Das „gemeinschaftliche Wohnen“ ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Es ist ein wichtiger Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Experimentierfeld für das zukünftige Leben. Mit der zunehmenden Verbreitung steigt auch der Bedarf an Wissen zu unter anderem gesetzlichen, architektonischen und sozialen Anforderungen an gemeinschaftliche Wohnprojekte. Eine qualifizierte und professionelle Beratung wird immer notwendiger für das Gelingen der Projekte. Nicht jede/r Berater*in kann aber auf die spezifischen Herausforderungen und Fragen von Wohnprojekten gute Antworten geben. Eine gute Wohnprojektberater*in zeichnet vor allem Erfahrungen und Kenntnisse in allen relevanten Entwicklungsthemen aus. Dazu gehören unter anderem die Gestaltung von Gruppenprozessen sowie Kenntnisse in den Bereichen Immobilienbewirtschaftung und -finanzierung, Architektur und Rechtsformen. Erst fundiertes Wissen in allen relevanten Bereichen ermöglicht eine effektive und effiziente Entwicklung von Wohnprojekten, da alle Themen aufeinander aufbauen.

Die Stiftung trias bietet eine spezifische Aus- und Weiterbildung zum/zur Wohnprojektberater*in an, die sich aus acht Modulen in vier Themenschwerpunkten zusammensetzt. Die Aus- und Weiterbildung möchte sowohl das Defizit an kompetenten und professionellen Wohnprojektberater*innen beheben, als auch das Berufsbild der Wohnprojektberater* in professionalisieren und stärker in der Gesellschaft verankern. Die Inhalte der Aus- und Weiterbildung basieren auf der 20-jährigen Erfahrung der Stiftung trias sowie vieler Experten*innen aus der Wohnprojektbewegung.

Für mehr Informationen besuchen Sie folgende Webseite: https://www.stiftung-trias.de/wissen/weiterbildung-projektberaterin/

<<



003 Aktuelle Projekte

Info-Meeting zu Projekt von Praeger Richter Architekten

Liebe Freundinnen und Freunde des gemeinsamen Bauens,

unser Team beteiligt sich am Konzeptverfahren der BIM zur Vergabe des Baugrundstücks Heidekampweg 51 in 12437 Berlin Treptow Baumschulenweg. Das schön gelegene Grundstück eignet sich zur Entwicklung eines gemeinschaftlichen, familienfreundlichen Wohnprojekts. Zu unserem ersten Info-Meeting möchten wir alle Interessierten herzlich einladen:

Datum: Mittwoch, 06.12.23 | Uhrzeit: 18.00 - 20.00 Uhr

Wo: Kiezzimmer im Ausbauhaus Südkreuz | Gotenstraße 45, 10829 Berlin, Erdgeschoss

Ein zweites Treffen wird am 11.01.2024 stattfinden. Ort und genaue Uhrzeit werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde werden wir Ihnen das Konzept für das Baugemeinschaftsprojekt anhand unserer Machbarkeitsstudie vorstellen. So viel können wir bereits verraten: Unser Konzept sieht eine lebendige Mischung von Einwohnergruppen vor u.a. durch Einbeziehung sozialer Trägerschaften.

Es werden ca. 60, teilweise zusammenschaltbare, Wohneinheiten entstehen mit Größen zwischen 39 und 145 qm. Einige der Wohnungen sind als geförderter Wohnraum geplant. Im Erdgeschoss und in den unterschiedlich gestalteten Außenräumen sind vielfältige soziale und gemeinschaftliche Nutzungen angedacht, wie etwa Gemeinschaftsräume, Kindertageseinrichtung, KoOp-Café sowie eine Fahrradwerkstatt. Diese Nutzungen leisten einen wertvollen Beitrag für eine lebendige Hausgemeinschaft und ein buntes Quartier. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, kontaktieren Sie uns gerne per Mail. Wir werden Ihnen dann gerne ausführlichere Informationen zusenden.

Wir freuen uns auf das erste Treffen,

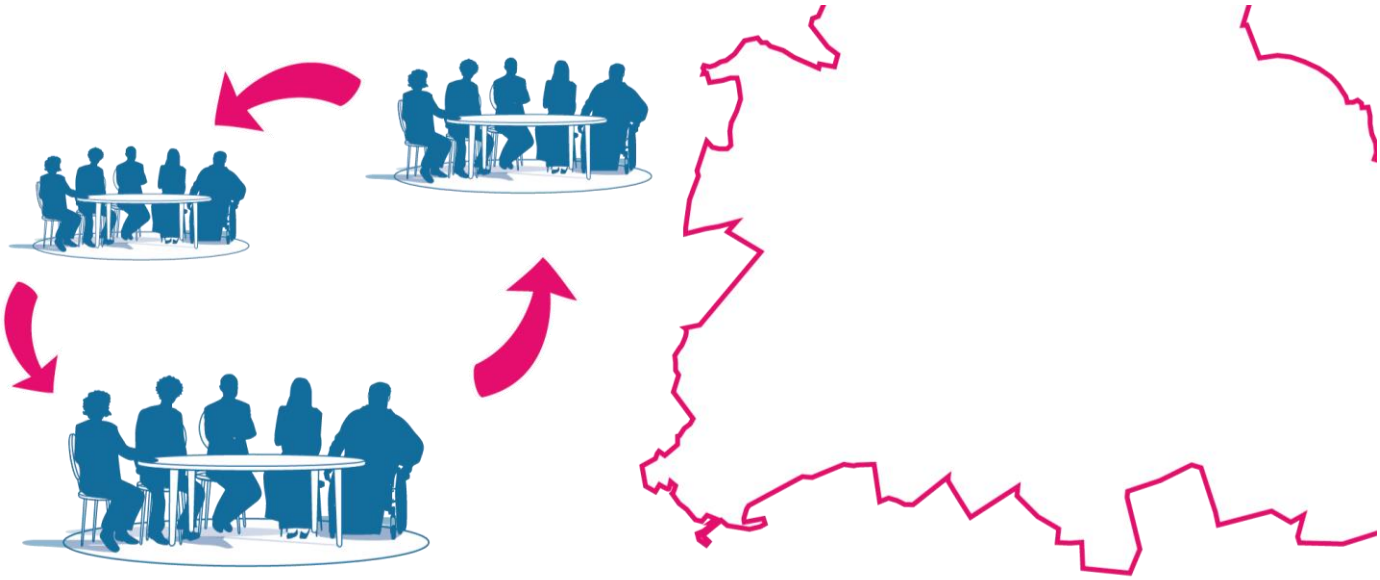
Herzliche Grüße!

Das Team Praeger Richter

Ansprechpartner: Gregor Tangerding Architekt

Mehr Infos zu Praeger Richter Architekten finden Sie unter: http://www.praegerrichter.de/

<<



004 Wohntische der Netzwerkagentur

Cluster-Wohntisch Berlin – Neuer Ort und neue Termine

Der Cluster-Wohntisch trifft sich ab sofort an einem neuen Ort:
Soziokulturelle Räume Bona Peiser | Oranienstr. 72, 10999 Berlin Kreuzberg

Die neuen Termine des Cluster-Wohntischs nach der Sommerpause stehen fest. Die Treffen finden an den folgenden Sonntagen statt:

17.12.2023 von 13:00-15:00 Uhr

„Clusterwohnen (zur Miete) ist eine neue Wohnform zwischen WG und Wohnprojekt.
Jede Mitbewohner*in hat eine kleine, abgeschlossene Wohnung, die mit einem eigenen Bad ausgestattet ist - und manchmal auch mit einer kleinen Küchenzeile im Wohnbereich. Diese kleinen Wohnungen gruppieren sich um einen Gemeinschaftsbereich mit gut ausgestatteter Küche herum.

Die Teilnehmer*innen des Wohntischs tauschen Informationen über neue und laufende Projekte (ClusterWohnen zur Miete) aus und machen hoffentlich nach einigem Kennenlernen gemeinsam den Sprung in eine Clusterwohnung. Dazu gehört die Findung/Bildung von Gruppen und die jeweilige Entwicklung einer Konzeption für das gemeinsame Wohnen im Cluster.“

Mehr Informationen zum Cluster-Wohntisch Berlin und Cluster-Wohnprojekten finden Sie auf der neuen Webseite des Cluster-Wohntischs unter: https://clusterwohnenberlin.wordpress.com/

Bei einer Teilnahme am Wohntisch kann gerne das **Formular zur Wohnbedarfsabfrage** ausgefüllt werden: https://clusterwohnenberlin.files.wordpress.com/2023/08/cluster-wohntisch-2023-wohnbedarfsabfrage.pdf

<<

Neubauprojekt der GESOBAU - Der Wohntisch Pankow sucht Verstärkung

Aktuell bemüht sich der Wohntisch um gemeinschaftliches Wohnen im Neubauprojekt der Gesobau in der Idunastraße, Pankow-Heinersdorf. Dort entsteht ein neues Quartier, das im 3. Quartal 2024 bezugsfertig sein soll: https://www.gesobau.de/wohnungsbau/neubauprojekte/idunastrasse-11/.

Eine Gruppe von 20 bis 25 Personen möchte hier in separaten Wohnungen zur Miete wohnen. Um nachbarschaftliche Hilfe zu erleichtern und den sozialen Zusammenhalt zu fördern, strebt sie Wohnungen in einem Haus oder Aufgang an. Das Konzept der Gruppe ist generationenübergreifend angelegt. Jung und Alt, Singles und Paare, Menschen mit und ohne Behinderung wollen hier eine lebendige Gemeinschaft bilden.

Zurzeit fehlen in der Gruppe noch junge Familien, Paare und Singles mittleren Alters sowie Studenten. Unsere Tür steht offen. Ihr seid herzlich eingeladen.

Ein nächstes Treffen findet am 13.12.2023 jeweils 17:30 Uhr in der Begegnungsstätte für Jung und Alt, Stille Straße 10, 13156 Berlin statt. Melden Sie sich bitte an, wenn Sie teilnehmen möchten. Kontakt: wohntisch-pankow@stillestrasse.de.

<<

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartner*innen und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische sind unter www.netzwerk-generationen.de **zu finden.**

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch und treten mit den Ansprechpartner*innen in Kontakt.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an. **Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<

005 Publikationen und Presse

Zeitschrift

Zeitschrift FREIHAUS Nr.27 zum Thema Gemeinwohlorientierung in der Wohnungsversorgung.

„wir freuen uns sehr, die 27. FREIHAUS zum Thema „Gemeinwohlorientierung in der Wohnungsversorgung. Entwürfe, Standpunkte und Debatten zur Einführung einer neuen Wohngemeinnützigkeit“ teilen zu können. Das Heft ist ab sofort in digitaler Form auf unserer Homepage unter folgendem Link abzurufen: https://stattbau-hamburg.de/freihaus-info-fuer-gemeinschaftliches-wohnen-ausgabe-nr-27-veroeffentlicht/. Das PDF findet sich hier: https://stattbau-hamburg.de/wp-content/uploads/2023/11/Freihaus-Nr27-digital-web.pdf.

Das Heft bietet einen vielseitigen Ein- und Überblick in die bundesweite Debatte zur Einführung einer Neuen Wohngemeinnützigkeit (NWG) sowie Beispiele von gemeinwohlorientierten Bauträger*innen und politische Positionen aus Hamburg, Tübingen und Berlin.“

<<

Arte-Mediathek | Doku-Serie

Capital B – Wem gehört Berlin?

„Die Doku-Serie "Capital B" illustriert die Geschichte Berlins seit dem Mauerfall 1989. Schnell entwickelte sich die Vision einer pulsierenden Metropole, allerdings gibt es bis heute vielfältige Konflikte um die Zukunft dieser Mega-City. Wie wurde Berlin zur Stadt, wie wir sie heute kennen?“

Die Doku-Serie finden Sie unter diesem Link: https://www.arte.tv/de/videos/RC-024312/capital-b/

<<

Podcast

H1.12 Architekturgespräche

Vom 24.11.2023

In der letzten Newsletter-Ausgabe haben wir über das Interview mit Teammitglied Nele Trautwein zum Cluster-Wohnen berichtet, das die beiden Moderatorinnen des Podcasts H1.12 geführt haben. Nun ist eine weitere Folge zum gemeinschaftlichen Wohnen erschienen:
„Wir sprechen mit Afra Höck vom Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. und Gerrit Gaidosch von der Landesberatungsstelle Neues Wohnen RLP über die Beratungslandschaft des gemeinschaftlichen Wohnens. Afra und Gerrit teilen ihre Perspektiven zu den Unterschieden und Gemeinsamkeiten ihrer Beratungsstellen Über politische Ressourcen und die verschiedenen Bedarfe der Gesellschaft im Zusammenhang mit Angebot und Nachfrage. Sicherheit versus Flexibilität? Wir beleuchten Wohnen im Alter, Wohnpflegegemeinschaften und den Unterschied von Stadt zu Land.“

Die Podcastfolge finden Sie unter: https://open.spotify.com/episode/04lt84cWS0AWDeoBuHf1AT

<<

Tagesspiegel | Podcastempfehlung

Tagesspiegel Zukunftspodcast „Futur B“: Vertikale Stadt, WG für alle: Wie verhindern wir den Wohnkollaps in Berlin?

Artikel von Eva Köhler, Markus Lücker, Julia Weiss vom 31.10.2023

„Langfristig kann die Wohnungsnot den Zusammenhalt in der Stadt zerstören. Zwischen Clusterwohnungen und vertikalen Städten sucht der Podcast „Futur B“ nach neuen Lösungen für die Zukunft. In Berlin wird der **bezahlbare Wohnraum knapp.** Schon jetzt können sich viele Menschen die Mieten in beliebten Gegenden nicht mehr leisten. Dadurch entstehen einerseits Wohnviertel, in denen nur noch Wohlhabende leben, und andererseits prekäre Viertel. **Durch diese Segregation wird die Bevölkerung entmischt.** Das gefährdet den Zusammenhalt. Was passiert, wenn die Mieten immer weiter steigen? Wie wirkt sich das auf die Stadt der Zukunft aus? Darum geht es in der neuen Folge des **Tagesspiegel-Zukunftspodcasts „Futur B“.**

Den gesamten Artikel finden Sie unter: https://www.tagesspiegel.de/berlin/vertikale-stadt-wg-fur-alle-wie-verhindern-wir-den-wohnkollaps-in-berlin-10693516.html

<<

ZEIT | Podcast- und Buchempfehlung

Podcast: Was liest du gerade? / Buch-Podcast "Was liest du gerade?"

Vom 29.10.2023

„Im neuen Podcast "Was liest du gerade?" sprechen wir alle zwei Wochen über Bücher, die uns faszinieren, die uns helfen, unsere Gegenwart zu verstehen und die uns auf neue Gedanken bringen. Im Wechsel sind als Gastgeber Adam Soboczynski und Iris Radisch oder Maja Beckers und Alexander Cammann zu hören. […]

[…] Außerdem diskutieren Iris Radisch und Adam Sobczynski über den neuen Roman *Das Haus* von Monika Maron. Die scharfzüngige Autorin schreibt dieses Mal über eine Alters-WG auf einem brandenburgischen Landgut. Lauter akademische Luxusrentner aus Westberlin auf einem Haufen, kann das literarisch gut gehen?“

Den Podcast samt Buchbesprechung finden Sie unter: https://www.zeit.de/kultur/literatur/2023-10/nach-hause-kommen-jan-peter-bremer-buch-podcast

<<

Bauwelt | 114. Jahrgang

Zeitschrift Bauwelt: Was macht die Genossenschaft?

Vom 10.11.2023

Der 114. Jahrgang der Bauwelt widmet sich in verschiedenen Artikeln der Genossenschaft als Organisationsform.

„Bodenpreise und Baukosten setzen das Prinzip Genossenschaft unter Druck. In Basel, Berlin, Lausanne, Paris und in Westflandern gehen gemeinwohlorientierte Projekte unterschiedliche Wege."

Die gesamte Zeitschrift finden Sie unter:
https://www.bauwelt.de/23.2023-4027510.html

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

STATTBAU GmbH
Hermannstr. 182 | 12049 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), M. Tegeler, M. Lutz, N. Trautwein, T. Killewald, S. Sternberg, R. Stricker
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Kontakt: beratungsstelle@stattbau.de

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624